Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808

1795

16 (20.4.1795)

urn:nbn:de:gbv:45:1-744067

Visual Library

Numr. 16. Montags den 20sten April 1795.

Wöchentliche OstFriesische

Anzeigen und Nachrichten.

Avertissement.

Wenn bey den günstigern Aussichten das Banco-Comtoir seine Geschäfte wiederum betreibet und sich in Activität gesetzet hat, auch die verschickte Bücher und Papiere nächstens zurück erwartet; so wird solches dem Publico bekannt gemachet, zugleich ein jeder, der wegen fälliger Capitalien und Zinsen in Rückstand ist, gütlich erinnert, nunmehro binnen 8 Tagen solches zu berichtigen, indem man bey den bekannten Umständen der Landes-Eingesessenen, sonderlich der Kaufleute und Bauern, längere Nachsicht zu haben keine Ursache hat. Welches auch, weil der jährige Banco-Abschluß bevorstehet, um so weniger statt haben kann, sondern bey Verzögerung das Banco-Comtoir zu gerichtlichen Klagen nöthiget. Emden, den 7ten April 1795. Königl. Banco-Comtoir.

Schnedermann. Wychers.

Sachen, so zu verkaufen.

Auf von den Erben der weyl. Administratorin Haass beygebrachtes Decretum de alienando d. d. 6ten October a. pr. und darauf von diesem Amtgerichte dem Aukmiener Fridag ertheiltem Commiss. de subhastando sollen folgende gedachten Erben zugefallene in diesem Amte belegene Immobilien, als:

1) Ein Platz in der Reßmer Vogtey beym sogenannten alten Deich belegen, groß 65 Diemathen, von vereideten Taxatoren gewürdiget auf 18445 Gl. 3 sch.
2) Ein Stückland daselbst, groß 6 Diemath, taxirt auf 3857 — 1 — 8 4/7 ml
3) Ein großes Haus in Hage mit Garten, gewürdiget auf 3300 — — —
4) Ein Platz daselbst, groß 61 1/2 Diemath, taxirt auf 10030 — — —
5) Ein Stückland vorn in der Hagermarsch, groß 3 Diemath, taxirt auf 610 — — —
6) 7 Grasen auf den unbedeichten Ostermarscher Heller, taxirt auf 950 — — —
7) 1/4 Moor beym halben Mond, taxirt auf 700 — — —
8) Ein Kirchenstuhl in der Hager Kirche, taxirt auf 290 — — —

Landesbibliothek Oldenburg

in drey ad instantiam der Verkäufere abgekürzten Licitations-Terminen von 14 zu 14 Tagen, nämlich den 20sten März, 4ten und 24sten April, Nachmittags 2 Uhr, zu Berum in des Vogten Harenberg Behausung öffentlich zum Verkauf ausgeboten, und im letzten Termino dem Meistbietenden, — mit Vorbehalt des Rechtes der Militair- und diesen gleich geachteten, auch der Ratification des hochlöblichen Pupillen Collegii in Absicht der dabey interessirten minorennen Personen — zugeschlagen werden.

Die Subhastationspatente mit beygefügter Taxe und Conditionen, welche auch bey dem Ausmiener Friday einzusehen, und abschriftlich für die Gebühr zu haben sind, sind hieselbst sodann bey dem wollöblichen Amtgerichte zu Norden affigirt, und es werden hiedurch zugleich alle und jede aus dem Hypothekenbuch nicht constirende unbekannte Real-Prätendenten obbemeldeter Grundstücke und vornämlich diejenigen, welche eine den Nutzungsertrag schmälernde Servitut darauf zu haben vermeynen, zur Conservation ihrer Gerechtsame aufgefordert, sich bis zum letzten Termino, und längstens in diesem, des Vormittags, desfalls bey hiesigem Amtgerichte zu melden, und ihre Ansprüche zu profitiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie, die Militairpersonen ausgenommen, auf erfolgten Zuschlag damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit als solche die subhastirten Grundstücke betreffen, nicht weiter gehört werden sollen. Signatum Berum am Königl. Amtgerichte, den 5ten März 1795. Kettler.

2 Die Erben des verstorbenen Cornelius Janssen sind mit gerichtlicher Bewilligung vorhabens, dessen Haus und Garten, Wrantevott genannt, bey dem Uphuser Grashause belegen, den 23sten April zur Ryye in Vogt Linnemanns Hause Nachmittags durch den Auctions-Commissair Reuter öffentlich verkaufen zu lassen.

3 Weyl. Hausmann Galt Eden zu Suidenburg nachgelassene Kinder Vormünder, Peter Junen Freese und Reent Eden, wollen ihrer Pupillen sämmtlichen Mobiliar-Nachlaß, als allerhand Haus- Acker- und Milchgeräthe, verschnitten und unverschnitten Linnen, Garn, 9 schöne Pferde, 9 Kühe, 1 Stier, 3 Wagens, 3 Egden, 3 Pflüge, 1 Erdrolle, sodann verschiedene abgedroschene Früchte, als Haber, Rocken, Gärsten, Bohnen, und was ferner vorhanden, am bevorstehenden 27sten April des Vormittags 10 Uhr daselbst öffentlich durch den Ausmiener Eucken verkaufen lassen.

4 Am 21sten und 22sten April will der Zinngießer Jürjen Apetz in Norden durch den Ausmiener Thoden von Velsen allerhand Hausrath, Schränke, Kisten und Kasten, sodann verarbeitetes und unverarbeitetes Zinn- und Meßinggeschirre, allerhand kostbare Formen von Meßing, Zinn und Blev, sodann allerhand Zinngießersgeräthschaften, alles sehr complet, und was mehr vorkömmt, öffentlich verkaufen lassen.

Am 23sten April wollen Ocke Aries Wittwe Erben in Norden durch den Ausmiener Thoden von Velsen allerhand Hausrath, Bett und Bettgewand, Gold und Silber, wie auch allerhand Frauenkleidungen, und was mehr vorkömmt, öffentlich ausmienen lassen.

5 Der Hausmann Harrem Janssen zu Petkum will sein Hausmannsgeräthe, worunter 14 milche Kühe, 4 Stück Jungvieh, 4 Pferde, einige Schaafe, Wagens, Eggen,

Landesbibliothek Oldenburg

Eggen, Pflügen, Kesseln und Kessel-Eimer, öffentlich des Dienstags den 21sten April bey seiner Behausung durch den Ausmiener D. Janssen verkaufen zu lassen. Liebhaber dazu belieben sich am bemeldten Tage um 9 Uhr einzufinden, und nach Gefallen zu kaufen.

6 Am Dienstag den 22sten dieses wollen Menne Gerds in Nesse Erben desselben nachgelassene Mobilien, bestehend in allerhand Hausgerath, 2 Rapsaatsegels, 1 Kuh, 17 Stück rohe Kuhhäute, 34 rohe Kälberfelle, auch eine Quantität gegerbtes Leder öffentlich verkaufen lassen.

Am Mittwochen den 21sten dieses wollen des weyl. Jacob Jochums Erben, Simon Jacobs et Comp. in Arle allerhand Hausgerath, eine ansehnliche Parthey Linnen, Wollenzeug, Betten und Bettgewand, Gold und Silber, sodann verschiedene verpfändete Güter öffentlich durch den Ausmiener Fridag verkaufen lassen; diejenigen aber, welche ihre versetzte Güter einlösen wollen, müssen sich vor der Ausmienerey bey dem Schutzjuden Simon Jacobs in Arle melden.

7 Der weyl. Frau Administratorin Haass im Berumer Amte belegene Immobilien, als:

1) ein Platz beym Neßmer alten Deich belegen, groß 65 Diemath, so auf 18445 Gulden 3 Sch 4 5/7 Witte,
2) sechs Diemath daselbst, so auf 3857 Gulden 1 Sch. 8 4/7 W.
3) ein großes Haus mit Garten in Hage, so der Justiz-Commissarius von Halem bewohnet, und auf 3300 Gulden,
4) ein Platz daselbst, groß 61 1/2 Diemath, so Harm Hodens heuerlich nutzet, und auf 10030 Gulden,
5) 3 Diemath Land vorn in der Hagermarsch, so auf 610 Gulden,
6) 7 Grasen auf dem unbedeichten Ostermarscher Heller, so auf 950 Gulden,
7) 3/4 Moor beym Halbenmond, so auf 700 Gulden, und
8) ein Kirchenstuhl in der Hager Kirche, so auf 290 Gulden in Gold eidlich gewürdiget worden, sollen, wie bereits mehrmalen in den Intelligenzen angezeigt worden, am 24sten April, als dem dritten Licitations-Termin, des Nachmittags um 1 Uhr in des Vogt Harenbergs Wohnung zu Berum dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wobey nunmehro zur Nachricht des Publici noch angezeigt wird, daß im 2ten Licitations-Termin den 4ten April für den sub No. 1. bemerkten beym Neßmer alten Deich belegenen Heerd Landes 20000 Gulden in Gold geboten worden. Berum, den 7ten April 1795.

Fridag, Ausmiener.

8 Am Dienstag als den 28sten April will der Theelachter Frerich Ulfer in der Westermarsch allerhand Hausrath, Zinn, Kupfer und Meßing, Betten und Leinewand, sodann sein ganzes schönes Hausmannsbeschlag, Pferde, Kühe, Wagens, Sythe, Pflüge, und was mehr vorkömmt, durch den Ausmiener Thoden von Weisen verkaufen lassen.

Am

Am Donnerstag als den 30sten April will der Hausmann Jacob Janssen auf Hollande nahe bey Norden durch den Ausmiener Thoden von Welsen sein Hausmannsbeschlag von Pferde und Kühe, Wagens, Eyden, Pflüge und was mehr vorkömmt, öffentlich verkaufen lassen.

9 Am 21sten April und folgends will die verwittwete Frau Hofräthin Zelsing allerhand Hausrath und sonstige Mobilien, auch zwey polnische Kutschpferde, einen Wiener Wagen, eine alte Kutsche und einen ehemaligen Postwagen zu Emden bey Ihrem Hause in der großen Brückenstraße öffentlich verkaufen lassen.

10 Vermöge der hieselbst sodann bey dem Amtgerichte zu Norden affigirten Subhastationspatenten nebst beygefügten auch bey dem Ausmiener Fridag einzusehenden und für die Gebühr abschriftlich zu habenden Taxe und Conditionen soll der dem Hayung Janssen zugehörige in Art belegene Heerd Landes, groß 29 1/2 Diemathen, nebst einem Torfmohr, groß 4 Ruthen 6 Fuß, und einen Kirchenstuhl in der Kirche zu Arl, zusammen von vereideten Taxatoren auf 4430 Gulden in Solde gewürdiget, in dreyen abgekürzten auf den 10ten und 24sten April sodann den 8ten May c. präfigirten Licitationsterminen des Nachmittags um 2 Uhr zu Berum in des Vogten Harenberg Behausung öffentlich zum Verkauf ausgeboten, und im letzten Termino dem Meistbietenden — mit Vorbehalt des Rechtes der Militair- und diesen gleichgeachteten Personen — wie auch gerichtlicher Approbation, zugeschlagen werden.

Zugleich werden hiedurch alle und jede aus dem Hypothekenbuch nicht constirende unbekannte Realprätendenten obbemeldeten Immobilis, und vornehmlich diejenigen, welche eine den Nutzungsertrag schmälernde Servitut darauf zu haben vermeynen, zur Conservation ihrer Gerechtsame aufgefordert, sich bis zum letzten Termino, und längstens in diesem, des Vormittags desfalls bey hiesigem Amtgerichte zu melden, und ihre Ansprüche zu profitiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie, die Militairpersonen ausgenommen, auf erfolgten Zuschlag damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit als solche die subhastirten Grundstücke betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen.

Signatum Berum am Königl. Amtgerichte, den 24sten März 1795.

Kettler.

11 Auf dem großen Fehn will Ameling Melchers den 22sten April 2 Stück Hornvieh, 1 Pferd, 2 Wagen, Egde und Pflug ꝛc. öffentlich verkaufen lassen.

In der Rypster Hammrich wollen die Vormünder über weyl. Jann Evers Wurpts min. Kinde den 22sten April daselbst 30 Stück Hornvieh, 4 Pferde, 5 Schaafe, Wagen, Egde, Pflug und sonstiges Hausmannsgeräthe, sodann Kupfer, Zinnen, Gold und Silber, Betten, Linnen, eine Wand-Uhre, eine Taschen-Uhre, und sonstige Güter, Manns- und Frauenkleidung, am besagten Tage Morgens 9 Uhr öffentlich verkaufen lassen.

In Utwerdum will Heye Dirks Brauer den 25sten April Kühe, Pferde, Wagen ꝛc. verschiedenes Hausgeräth, Betten, 3 große Tische und 40 ledige Ochshöft-Fässer öffentlich verkaufen lassen.

In

In Timmel ist der Hausmann Friede Riecken vorhabens, den 27sten April Pferde, Kühe und Jungvieh, Wagen, Egde, Pflug, wie auch verschiedenes Hausgerath, Betten ꝛc. verkaufen zu lassen.

In Ochtelbur will Thee Dirks den 28sten April 13 milche Kühe, 4 Pferde, Wagen, Egde, Pflug ꝛc. wie auch einiges Hausgerath und Betten öffentlich verkaufen lassen.

In Westerende wollen Roelf Arens Erben den 29sten April 20 Stück Hornvieh, 4 Pferde, 3 Wagen, 2 Pflüge, 2 Eiden und mehreres Hausmannsgeräthschaft öffentlich verkaufen lassen.

12 Der auf den 23sten April angezeigte Verkauf des Hauses Wrantepott beym Uphuser Grashause ist vorerst auf einige Monate hinausgesetzt.

13 Zu Uhlbargen will Wilke Jacobs 6 Stück Hornvieh, 2 Wagen, 1 Egde und sonstige Güter den 28sten April öffentlich verkaufen lassen.

14 In Osteel wollen Berend Hinrichs Wittwe und Erben den 2ten May öffentlich verkaufen lassen: 14 milche Kühe, 4 volljährige Ochsen, einiges Jungvieh, 4 Pferde, Wagen, Egde, Pflug, Milchgeräth, Betten, Zinnen, Kupfer, Meßing, und dergleichen Hausgerath, Mannskleidung und was sonsten mehr zum Vorschein kömmt.

15 Weyl. Conrad Schlosser letzter Ehefrau Erben sind gesonnen, ihr mütterliches Landgut, gelegen in der Epkerige bey Maryensiehl in Jeverland, groß 58 1/2 Graß, worunter 7 Grasen Freyland seyn, öffentlich auf dem Rathhause bey brennender Kerze verkaufen zu lassen. Liebhaber können sich am 22sten April 1795 einfinden, und nach Gefallen kaufen.

16 Vermöge des bey dem Stadt- und Amtgerichte zu Aurich affigirten Subhastationspatenti nebst Verkaufsbedingungen soll eine zur Concurs-Masse des weyl. Canzelisten Auhausen gehörige in der hiesigen Stadts Kirche belegene, und von den Schüttmeistern auf 16 Rthlr. Gold gewürdigte Frauen-Kirchenstelle in dreyen Terminen als den 9ten May, 23sten ejusdem und 6ten Junii c. des Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause feilgeboten, und dem Meistbietenden im letzten Termin mit Vorbehalt gerichtlicher Approbation zugeschlagen, auch nach Ablauf des letzten Licitations-Termins auf die etwa noch einkommende Gebote nicht weiter reflectiret werden. Die Conditionen sind den Patenten beygefüget, und können auf diesem Stadtgerichte, so wie bey dem Ausmiener Reuter mit mehrerer Musse inspiciret werden. Aurich, den 1sten April 1795.

17 Unter Approbation Eines Königl. hochpreißl. Pupillen-Collegii will der Kriegs-Commissarius Schramm in Emden, als Curator über den Herrn Hofrath Tegel, die zur Vermögens-Masse seines Curanden gehörige Meubles und andere bewegliche Sachen,

als:

als: Gold- und Silbergeschirr — worunter vorzüglich Messer, Gabeln, Eßlöffel, Theelöffel, große und kleine Becher, Medaillen und mehr andere Stücke; unter den Meubles eine schöne Flöten-Uhr mit 8 Walzen, einige gute Spiegel, Stühle ꝛc. vorkommen — sodann Porcellain, Kupferstiche, Zinn, Kupfer, Meßing, Blech- und Eisen-Waaren, Betten, seidene und zitzene Frauen-Kleidungsstücke, am 5ten May 1795 und folgenden Tagen durch die Ausmiener in Emden öffentlich verkaufen lassen.

18 Der Hausmann Folckert Eiben auf der Carolinen-Grode, Esener Amts, will mit Bewilligung des wolldbl Amtgerichts allerhand Hausgeräthe, als Zinnen, Linnen, Kupfer, Meßing, Bett und Bettgewand, Speck und Fett, ein Rapsaat-Segel mit Zubehör, sodann 8 Pferde, 9 Kühe, Wagen, Egde, Pflüge, verschiedene Tonnen Haber, und was mehr vorhanden, am bevorstehenden 30sten April als am Donnerstag nach Jubilate, des Vormittags um 9 Uhr öffentlich durch den Ausmiener Eucken verkaufen lassen.

19 Des weyl. Johann Eilers Schmids Wittwe Anna Catharina Eimen zu Wittmund sämmtlich nachgelassene Mobilien, Hausgeräthe und dergleichen, sollen am 22sten April öffentlich verkauft werden.

Am 24sten April wollen weyl. Johann Peter Becker Erben zu Berdum allerhand Hausgeräthe, Kupfer, Zinn, Tische, Schränke, Stühle, Betten, sodann 2 Kühe, eine Parthey Haber und 5 Tonnen Rocken, öffentlich verkaufen lassen.

Des weyl. Hausmann Dirck Frerichs und Ehefrauen sämmtlich nachgelassene Güter, Hausgeräthe, Kupfer, Zinn, Meßing, Bett und Bettgewand, Schränke, Tische, Stühle, Gold, Silber, Linnen, Kleider, sodann Kühe, Jungvieh, wie auch Speck und Fleisch und dergleichen, werden am 27sten April in des Erblassers Hause im Endzetel durch den Ausmiener Oacken öffentlich verkauft werden.

20 Vermöge des beym hiesigen Amtgerichte affigirten Subhastationspatents soll das zum Nachlaß des weyl. Johann Eilers Schmidts Wittwe, Anna Catharina Eimen gehörige halbe Haus zu Wittmund im Mühlenstraßer Quartier, nebst kleinem Garten, so auf 145 Rthlr. in Gold eidlich gewürdiget worden, am 27sten May d. J. Nachmittags um 2 Uhr in des weyl. Kaufmanns Decker Wittwe Behausung hieselbst öffentlich feilgeboten, und dem Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind beym Ausmiener Oncken einzusehen und für die Gebühr abschriftlich zu haben. Wittmund im Königl. Amtgerichte, den 10ten April 1795.

Detmers.

21 Auf ertheilte gerichtliche Commißion will des weyl. Jann Harm Penning Wittwe zu Loga ihren Hausmannsbeschlag, als 3 Pferde, 6 Kühe, 4 Stück Jungvieh, 2 Wagen, 1 Pflug und Egge, am Freytage als den 24sten April Morgens um 10 Uhr öffentlich verkaufen lassen.

Landesbibliothek Oldenburg

22 Marten Harms in Irhove will freywillig seinen Haumannsbeschlag, als Egge, Wagen, Pflug, 5 Kühe und 2 Pferde, am 23sten April, sodann

Gerd Dircks daselbst ebenfalls Egge, Wagen, 9 Kühe, einige Pferde und allerhand andere Mobilien am 24sten April, auch

Hinrich Lütjens Wittwe in Völlen ihr ganzes Beschlag und dazu gehörigem Geräthe, als Wagen, Pflüge, Eggen, 16 Kühe, 5 Pferde, verschiedenes Hausgeräth ꝛc. meistbietend öffentlich verkaufen lassen.

Hinrich Penning auf dem Vörwark ohnweit Leer am Deiche will freywillig sein ansehnliches Hausmannsbeschlag, als ein Mollbrett, einige Loicken, ein Weyer, nebst Pflüge, Eggen, Wagen, einen ziemlichen Antheil Heu, nebst 36 Stück Hornvieh und 7 Pferde, am 27sten April, und

Weyl. Gerd Michels auf Sautersohl bey Terborg Erben des Erblassers Mobiliar-Vermögen, als Hausrath, Leinewand, Hausmannsbeschlag, nämlich Pflüge, Wagen, Eggen, ꝛc. 26 Stück Kühe, 6 Pferde und eine artige Portion Heu, am 28sten April öffentlich verkaufen lassen.

23 Mit gerichtlichem Consens will Conke Harms zu Lütetsburg allerhand Hausgeräthe, Linnen, Zinnen, Bettzeug, Milchgeräthe, Speck, Fett und Fleisch, Hausmannsbeschlag, 6 Pferde, 14 milche Kühe und Jungvieh, Wagens, Eagen, Pflüge, 1 Wippe, 1 Mollbrett, 1 Rolle, nebst Heu und Stroh, bey öffentlicher Ausmienerey am 23sten April durch den Ausmiener Backer daselbst verkaufen lassen.

24 Am 27sten April als am Montag will der Zimmermeister Gummel Adden durch den Ausmiener Thoden von Velsen in Norden allerhand Hausrath, Zinn, Kupfer, und Meßing, Betten und Leinwand, Gold und Silber, schöne Frauenkleider, öffentlich ausmienen lassen.

Am 29sten als am Mittewochen will der Zimmermeister Garmer Wildemann in Norden durch den Ausmiener Thoden von Velsen allerhand Hausrath, Betten, sodann allerhand neue Tischlerarbeit, als Schränke, Comoden, Porcelain-Kisten, moderne Stühle, Zinne-n Kasten und was mehr vorkömmt, öffentlich ausmienen lassen.

Am 4ten May als am Montag will der Schustermeister Gerdt Harm Feld in Norden durch den Ausmiener Thoden von Velsen allerhand Hausrath, Zinn, Kupfer, Betten, Schränke, Stühle, sodann einen großen Vorrath gegerbtes Leder, 60 Stück große und schwere Häute, auch einige große Büffelhäute, und was mehr vorkömmt, öffentlich ausmienen lassen.

25 Der Hausmann Eppe Alberts in der Petkummer Hammrich ist willens, sein Hausmannsbeschlag, worunter 20 milche Kühe, 12 Stück Jungvieh, 6 Pferde, einige Schaafe, Wagens, Eggen, Pflügen, Kesseln und Kessel-Eimer, sodann Betten

und

und Bettgewand, öffentlich des Donnerstags den 23sten April bey seiner Behausung durch den Ausmiener D. Janssen verkaufen zu lassen. Liebhaber dazu belieben sich am bemeldten Tage um 9 Uhr einzufinden, und nach Gefallen zu kaufen.

26 Hausmann Nillert. Ubben Djurcken ist freywillig entschlossen, 13 Köhe mit einem Stier, eine zweyjährige Stute, eine Kariol, allerhand Mobilien, auch ungefähr 2000 Schoosen Stroh, am 23sten April in Manschlacht öffentlich verkaufen zu lassen.

27 Mit gerichtlichem Consens sollen am Sonnabend den 25sten April pl. min. 300 Stück greinen Dielen zu 1/2, 1, 1 1/2 und 2 Zoll Dicke und von unterschiedener Länge, nebst einer Parthey Richel, bey der neuen Sägemühle bey Wolthusen durch den Ausmiener A. B. Dose verkauft werden.

Verheurungen.

1 Der Hausmann Berend Janssen auf dem Süder Charlotten-Polder will seinen von Weet Folkers herrührenden Platz in Osteel, bestehend aus 36 Jidden Ackerlande und 48 Grasen und Diemten Grünlande, worunter 6 Grasen Kleylande, im Ganzen oder bey Stücken auf 4 oder 6 Jahre am Donnerstage den 23sten dieses zu Marienhafe in Vogt Reddermanns Hause öffentlich verheuren lassen.

2 Die Vormünder über Hilwert Hayen Kinder wollen ihrer Pupillen Platz in Riepe im Ganzen oder bey Stücken auf ein oder mehrere Jahren den 28sten April daselbst in Lübbe Poppen Hause öffentlich verheuren lassen.

Gelder, so ausgeboten werden.

1 Der Hausmann Galt M. Osterkamp in Westeraccum, Esenser Amts, hat als Vormund über Lübbe Behrens Kinder auf May instehend 12 bis 1300 Gulden in Gold zinslich zu belegen. Wer davon Gebrauch machen, und gehörige Sicherheit stellen kann, der wolle sich deshalb bey ihm melden.

2 Die nachgelassenen Kinder der weyl. Frau Bürgermeisterin Wagener haben auf May 1795 zwey Capitalien, 1 a 400 Rthlr. und 1 a 500 Rthlr. beyde in Gold, gegen hypothekarische Sicherheit zu belegen; man melde sich dieserwegen bey dem Apotheker Krimping in Esens.

3 Der Deichrichter Heye Reiners zu Rorichum, qua Curator der im dortigen Kirchspiel verstorbenen Eheleuten Berend Muller und Franke Janssen Reiners minorennen Kinder, hat auf May instehend pl. min. 2000 Rthlr. in Golde gegen sichere Hypothek und billige Zinsen zu belegen. Wer solche ganz oder zum Theil gebrauchen kann, wolle sich desfalls je eher desto lieber persönlich oder durch postfreye Briefe bey ihm melden.

Landesbibliothek Oldenburg

4 Die Hausleute Hinrich Frerichs auf der sogenannten Wassermühle und Gehltet Rickers Jehnen in der Hager Marsch, Berumer Amts, als Vormünder über weyl. Hausmanns Gerd Frerichs Kinder, haben auf bevorstehenden May 300 Rthlr. in Gold zinslich zu belegen. Wer davon Gebrauch machen und gehörige Sicherheit stellen kann, wolle sich deshalb bey ihnen melden.

5 Es sind sogleich 1000 Gulden in Gold auf sichere Hypothek zu belegen; wer hievon Gebrauch machen kann, melde sich bey Herrn Goldschmidt Kittel in Aurich, welcher weitere Nachricht geben wird. Briefe franco.

6 Der Hausmann Gerd Folckers am Werdumer alten Deich, Esener Amts, hat als Vormund über Boyung Upken Hartmans Tochter 3 bis 400 Rthlr. in Gold gegen billige Zinsen um May d. J. zu belegen. Wer davon Gebrauch machen, und die vorschriftsmäßige Sicherheit stellen kann, der melde sich entweder persönlich oder durch postfreye Briefe bey ihm.

7 Es sind um Ausgang May oder um Johanni 400 Rthlr. in Gold Pupillen-Gelder gegen 4 Procent auf sichere Hypothek zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, der wolle sich bey dem Zimmermeister Diederich Wilhelm Janssen in Aurich melden.

8 Johann Harms in Bense, Esener Amts, hat für Hinrich Folps Tochter 700 Gulden in Gold auf bevorstehenden May 1795 zu belegen. Wer hievon Gebrauch machen und gehörige Sicherheit zu leisten im Stande ist, der melde sich je eher je lieber.

9 Bey der Armen-Casse zu Loga sind anstehenden May 700 bis 800 Gulden Ostfr. Courant gegen billige Zinsen zu belegen. Wer Gebrauch davon machen und gehörige Sicherheit zu stellen weiß, kann sich bey dem buchhaltenden Armenvorsteher Anton Carl Marks daselbst zeitig melden.

Citationes Creditorum.

1 Auf Ansuchen des Tagelöhners Gerke Harms zu Dornum ist wegen der demselben von dem Weber Meent Brunken und dessen Ehefrau Greetje Gathen vermöge Kaufbriefes vom 3ten Oct. 1791 privatim verkauften, an der sogenannten Accumer Reihe zu Dornum belegenen Warfstätte cum Annexis beym dasigen Gerichte per Decretum vom heutigen Dato der gewöhnliche Liquidationsproceß wider alle und jede, welche aus irgend einem dinglichen Rechte, es sey Eigenthums- Pfand- Dienstbarkeits- Näherkaufs- oder sonstigem Rechte an besagtes Immobile Anspruch machen zu können vermeynen, cum Termino zur Angabe und Rechtfertigung solcher Ansprüche und Foderungen von 6 Wochen, längstens und peremtorie aber auf den 8ten May nächstkünftig unter der Verwarnung eröfnet:

daß die ausbleibende Real-Gläubiger und Prätendenten mit ihren Ansprüchen an gedachte Warfstätte präcludiret, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen den Käufer und jetzigen Besitzer auferleget werden solle.

Inzwischen bleiben vor der Hand nach Vorschrift des allerhöchsten Edicts vom 3ten Sept. 1792 den ins Feld gerückten Militair- und selbigen gleich geachteten Personen ihre Gerechtsame in Absicht dieses Grundstücks ausdrücklich vorbehalten.

Gegeben Dornum am hochgräfl. Gerichte, den 16ten März 1795.

v. Halem.

2 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Justiz-Commissarii Schmid mand. nom. des Kaufmanns Philip Julius Abegg daselbst Edictales wider alle und jede, welche auf das durch Provocanten von dem Kaufmann Andreas Christian Köppen privatim anerkaufte, an der Hofstraße in Comp. 11. No. 48. stehende Wohnhaus und Warf cum Annexis aus irgend einigem Grunde einen Real-Anspruch, Servitut, Forderung oder Näherkaufsrecht zu haben vermeynen, cum Termino von 3 Monaten et reproductionis präclusivo auf den 23sten May nächstkünftig Vormittags 10 Uhr bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt. Uebrigens wird auf allerhöchsten Befehl denen bey diesem Immobile etwa interessirten Militair-Personen, deren Ehefrauen und noch unter väterlicher Gewalt stehenden Kindern ihre etwaige Befugsamkeit hiedurch ausdrücklich vorbehalten.

3 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Schreinermeisters Abraham Lesekamp in Assistenz seines Vaters, des Berend Lesekamp daselbst, Edictales wider alle und jede, welche auf das durch Provocanten von dem Johann Koopmann privatim anerkaufte Wohnhaus an der Hofstraße in Comp. 11. No. 47. cum Annexis aus irgend einigem Grunde einen Real-Anspruch, Servitut, Forderung oder Näherkaufsrecht zu haben vermeynen, cum Termino von 3 Monaten et reproductionis präclusivo auf den 23sten May nächstkünftig Vormittags 9 Uhr bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt. Uebrigens wird auf allerhöchsten Befehl denen bey diesem Hause etwa interessirten Militairpersonen, deren Ehefrauen und noch unter väterlicher Gewalt stehenden Kindern ihre etwaige Befugsamkeit hiedurch ausdrücklich vorbehalten.

4 Auf Ansuchen des Hinrich Goeman zu Weener und mit Vorbehalt der Rechte der Militairpersonen, Inhalts Edicti vom 3ten Sept. 1792, werden alle und jede, die an das durch gedachten H. Goeman von Jan Jacobs Smit und dessen Ehefrau Dela Oostervelde zu Weener öffentlich angekaufte, daselbst belegene Wohnhaus und Garten, oder die Kaufgelder, aus Erb- Pfand- Dienstbarkeit- oder einem andern dinglichen Rechte Anspruch zu haben vermeynen, edictaliter aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten, spätestens in Termino präclusivo den 3ten Junii cur. beym Amtgerichte zu melden, unter der Warnung, daß die Nichterscheinende damit präcludiret, und in Hinsicht des Provocanten, Immobilis und der sich zum Kaufschillinge etwa meldenden Creditoren zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen werden sollen. Leer im Amtgerichte, den 14ten Februar 1795.

5

5 Nachdem über das sämmtliche Vermögen des weyl. Hausmanns Galtet Jansen zu Dunum dato der Concurs eröfnet, und ein offener Arrest erlassen worden; so wird allen und jeden, welche von dem weyl. Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften unter sich haben, hiemit aufgegeben, solches dem hiesigen Amtgericht getreulich anzuzeigen, und mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung: daß, wenn demohngeachtet an sonst jemanden etwas bezahlet oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden solle; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten möchte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erkläret werden solle. Signatum Esens im Amtgericht, den 25sten März 1795.

Bölling.

6 Auf Ansuchen des Rademachers Oltmann Siebens Sievers zu Eilsum ist, mit Vorbehalt des Rechts der Militairpersonen, deren Ehefrauen und noch unter väterlicher Gewalt stehenden Kinder, Citatio Edictalis zur Angabe und Justification wider alle und jede, welche auf den durch denselben von des weyl. Jan Mennen Tjaden Wittwen und Kindern den 18ten September 1788 öffentlich angekauften, daselbst belegenen Garten ex capite crediti, hypothecæ, hæreditatis, servitutis, reunionis, vel ex alio quocumque jure reali, Ansprüche zu haben vermeynen, cum Termino von 6 Wochen et præclusivo auf den 8ten Junii nächstkünftig bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens erkannt. Pewsum am Königl. Amtgericht, den 7ten April 1795.

7 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Niedergerichts-Assessoris Enno Paul Rösingh daselbst Edictales wider alle und jede, welche auf folgende durch den Provocanten von dem Amtmann H. Möller zu Oldersum publice anerkaufte Immobilien, als:

a) ein Haus und Garten an der Osterstraße, Hof von Holland genannt, in Comp. 14 Num. 62.
b) ein Haus cum Annexis in der großen Osterstraße in Comp. 14. No. 65.
c) ein Haus in der nemlichen Straße in Comp. 14. No. 66.

aus irgend einigem Grunde einen Real-Anspruch, Servitut oder Forderung zu haben vermeynen, cum Termino von 3 Monaten, et reproductionis præclusivo auf den 15ten Julii nächstkünftig des Nachmittags um 2 Uhr bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt. Uebrigens wird auf allerhöchsten Befehl denen bey diesen Immobilien etwa interessirten Militairpersonen, deren Ehefrauen und noch unter väterlicher Gewalt stehenden Kindern ihre etwaige Befugsamkeit hiedurch ausdrücklich vorbehalten.

Citatio Edictalis.

1 Nachdem der wegen intendirter Plünderung und deshalb gemachten Complotts inhaftirte Schiffs-Zimmerknecht Harm Christians, vulgo Muskop, als wider

ihn

ihn mit der Untersuchung verfahren werden sollen, aus der Haft im Schulzen-Keller durch gewaltsames Erbrechen des eisernen Gitters entflohen, und vermittelst der Steckbriefe nicht wieder zur Haft gebracht werden können, sondern sich von Emden weg und auf flüchtigen Fuß begeben hat, mithin sein jetziger Aufenthalt nicht ausfündig gemacht werden kann, so sind nach Maaßgabe der Criminal-Ordnung Cap. 7. §. 5. et 6. von wegen Bürgermeister und Rath dieser Stadt wider ihn die gewöhnliche Edictales erkannt worden. Es wird demnach gedachter Harm Christians, vulgo Musekop, hiedurch citiret, daß er innerhalb 12 Wochen, und längstens den 14ten Julii nächstkünftig Vormittags 9 Uhr vor dem Commissario Senat. Loesing zu Rathhause erscheine, um seiner Entfernung und Flucht wegen Rede und Antwort zu geben, unter der Verwarnung, daß wenn er dieser Vorladung keine Folge leistet, in der Sache weiter, was sich den Rechten nach gebühret, werde verfüget werden. Signatum Emdä in Curia, den 13ten April 1795.

Jussu Senatus: de Pottere, Secret.

Notificationes.

1 Die Hausleute Christian Hinderks und Behrent Evers zu Lütetsburg, als Vormünder über Geert Harms Kind, haben pl. min. 3000 Schoffen Reis für billigen Preis zu verkaufen.

2 Bey dem Buchhalter Kirchberg zu Emden stehet eine schöne Fuhrmanns-Kutsche oder Phaeton zum Verkauf, und können die etwaigen Liebhaber sich persönlich oder durch postfreye Briefe bey demselben melden.

3 Eine Jungfer, die mit Nähen, fein Waschen, Pletten, Stricken und Dames frisiren umzugehen verstehet, sucht bey einer Herrschaft in hiesiger Provinz Condition, und kann gleich oder um Michaelis in Dienst treten. Bey dem Schmidt Diedrich Poppen in Jever ist nähere Nachricht zu erhalten.

4 Der Schmiedemeister Enne Behrens in der Ostermarsch verlangt einen in seiner Arbeit wohlgeübten Gesellen; der Zeugniß seines Wohlverhaltens beybringen kann, kann sogleich bey ihm in Condition treten. Norden, den 6ten April 1795.

5 Der Kleidermacher Georg Albrecht Specht in Wittmund verlanget einen Gesellen, der in Verfertigung Mannsarbeit wohl erfahren ist, von Stunde an oder instehenden May, in Jahrgehalt oder Wochenlohn; er verspricht vortheilhafte Conditiones sammt guter Bezahlung der Arbeit. Wer Lust dazu hat, der wolle sich je eher je lieber bey ihm melden.

6 Der Pedell Zimmermann und dessen Ehefrau in Emden wollen ihr in Comp. 4. Nr. 43 stehendes Haus, der alte Upstallsbaum genannt, welches mit Stallung versehen, und zu einem Wirthshause auch Geneverbrennerey sehr bequem ist, aus der Hand verkaufen, wozu Liebhaber sich bey ihnen einfinden können.

Landesbibliothek Oldenburg

7 Das Publicandum wider den Mord unehelicher Kinder und Verheimlichung der Schwangerschaft ist auf angestellte Visitation annoch an folgenden Stellen in dieser Stadt, als: 1) auf dem Rummel des Rathhauses, 2) in der Juden-Synagoge, 3) im Helm bey Lammert David Smid, 4) in der weißen Taube bey Gastwirth Trebsdorf, 5) im schwarzen Pferde bey Johann Diederich Janssen, 6) bey Hinrich Eints Buss, 7) im rothen Löwen bey Gastwirth Dirk Melle, 8) in der Stadts Wage, 9) im Schusteramtshause, 10) im Zimmeramtshause, gehörig affigirt befunden worden, welches hiedurch der allerhöchsten Königl. Verordnung gemäß dem Publico zur Nachricht bekannt gemacht wird. Aurich in Curia, den 13ten April 1795.

Bürgermeistere und Rath.

8 Auf dem Iherings-Vehne wird ein Schuster verlanget. Auch soll am 28sten April um 11 Uhr in Aurich im goldnen Adler die Versetzung des Verlaats daselbst, und das erforderliche eichene und greinen Holz verdungen werden.

9 Die Wittwe des weyl. Hinrich Heyen in Eilsum hat daselbst ein schönes Wohnhaus mit 2 Wohnungen und einem großen Kohlgarten auf nächstkommenden May aus der Hand zu verkaufen oder zu verheuren, weshalb Liebhaber ersucht werden, sich je eher je lieber bey ihr einzufinden, um darüber nach Gefallen zu contrahiren.

10 Der Schmiedemeister Diederich August Popken in Jever verlanget einen Lehrburschen, oder einen, der aus der Lehre gekommen ist, welcher sogleich oder um Johanni in Dienst treten kann.

11 Makelaar Heinings in Emden, heeft eenige Tonnen overgebleven wel conserveerd Riga Zaay-Lynzaad, tot 15 guldens Hollands de Ton, en voordeelige Conditien, te verkoopen.

12 Eine Person von plus minus 21 Jahren suchet auf künftigen May eine Condition von Ellen- und Gewürzhandlung, worin derselbe seit vier Jahren geübt ist. Atteste und Zeugnisse seines Wohlverhaltens können auf Verlangen beygebracht werden. Derjenige, welcher ihn im Dienst verlanget, der melde sich bey dem Herrn Kaufmann Mamme Ommen auf Carolinensyhl, bey dem das Nähere zu erfahren ist.

13 Der Zimmermeister Harm Eunen und dessen Kinder zu Westerhusen, Emder Amts, sind gesonnen, ihr daselbst stehendes Haus, worin Herberge und Krämerey getrieben werden kann, aus der Hand zu verkaufen, um auf primo May oder Michaelis 1795 oder auf primo May 1796 anzutreten. Kauflustige können sich deshalb bey derselbe melden, und über die Conditionen contrahiren.

14 De Koopman Freerk G. v. Göens maakt bekend, als dat op May aanstaande vertrekt uit het Möltje in de Niepoord Straat

tus-

Landesbibliothek Oldenburg

tusschen de beiden Zielen, by dezelve zyn allerhande Soorten van fyne en grove Zaaden te bekomen. Emden, den 11 April 1795.

Steckbriefe.

1 Da die Thäter des am 20—21sten März a. c. bey dem Warfsmann Tjade Janssen am alten Deich in der Westermarsch Norder Amts durch gewaltsamen Einbruch verübten beträchtlichen Diebstahls glücklich entdeckt, zwey derselben aber, als bey der angestellten Hausvisitation ein Theil der gestohlnen Sachen bey ihnen gefunden worden, und sie eben ergriffen werden sollen, entsprungen sind; als werden hiemit alle und jede Gerichtsobrigkeiten ergebenst ersucht, auf diese entwichene gefährliche Complicen einer wahrscheinlich größern Bande genau vigiliren, und sie im Betretungsfall anhero transportiren zu lassen:

1) Peter Dircks, pl. min. 50 Jahr alt, ziemlich groß von Statur, mit einer wahren Spitzbuben-Physiognomie, wie er denn auch bereits schon wegen Diebstahl mit 6jähriger Vestungsstrafe belegt ist. Bey seiner Entweichung trug er Schuhe mit Riemen, weißgraue Strümpfe, weite leinene Beinkleider und weißgraues Brustlatz, und darüber ein blaues Wamms, sodann einen runden Huth. Hatte übrigens schwarzes Haar und Augen, durfte einen im Gespräch aber nie ansehen. Wahrscheinlich hat sein Weib, ein kleines dickes Mensch von circa 36 Jahren, ihn, da er außer Norden war, von der Gefahr der Captur Nachricht gegeben, und ist mit ihm durchgegangen, weil auch diese vermißt wird.

2) Jann Cordes Hempelmann, 32 Jahr alt, mittler Größe, aber stark und untergesetzt, und hat einen dreisten frechen Blick, hellbraunes Haar, blaue grelle Augen. Bey seiner Entweichung war er bekleidet mit einer braunen kurzen Bauern-Jacke oder Kieltie über ein rothes Unterwamms, mit einer rothen Unterhose, und darüber eine von greiß Leinen, trug einen runden Huth, weiß und braun gesprenkelte Strümpfe und Schuhe mit großen silbernen Schnallen.

Norden im Amtgerichte, den 8ten April 1795.

2 Noch einer von den Complicen, welche den gewaltsamen Diebstahl am 20—21sten März a. c. bey Tjade Janssen in der Westermarsch verübet haben, ist in der vorigen Nacht vom 10—11ten April aus seinem Gefängniß oben aus dem Rathhause zu Norden mittelst eines langen Strickes entflohen. Es werden daher alle und jede Gerichtsobrigkeiten ergebenst ersuchet, auch auf diesen unten näher beschriebenen Menschen, welcher wegen seiner List und Verschlagenheit wahrscheinlich der Anführer der übrigen Bande gewesen seyn mag, genau vigiliren, und ihn im Betretungsfall wohlverwahrt anhero abliefern zu lassen:

Hinrich Berends Kruse, 34 Jahr alt, von mittelmäßiger Größe, ist blaß und etwas mager im Gesicht, weil er eben mit dem andertägigen Fieber behaftet ist, hat

hat blaue Augen, trägt braunes lockigtes Haar. Er war im Gefängniß mit einen grauen Rock und einer grün und schwarz gestreiften Weste und Hose bekleidet, trug einen runden Huth und Stiefeln.
Signatum Norden im Amtgerichte, den 11ten April 1795.

Hoppe.

Geburtsanzeigen.

1 Den 30sten vorigen Monats wurde meine geliebte Frau von einer wohlgestalteten Tochter glücklich entbunden, welches unsern beyderseitigen Verwandten, Freunden und Gönnern hierdurch ergebenst bekannt mache. Juist, den 7ten April 1795. L. E. Hoelscher, Prediger.

2 Den 7ten dieses gegen Abend wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; ich ermangele demnach nicht, dieses unsern werthgeschätzten Anverwandten, Gönnern und Freunden hiedurch ganz ergebenst bekannt zu machen. Oldersum, am 10ten April 1795.

Möller, Amtmann.

3 Heute hat der allgütige Gott durch eine abermalige erwünschte Entbindung meiner Frau von einem gesunden und wohlgebildeten Mädchen mich beglücket, welches ich meinen Gönnern und Freunden hiemit gehorsamst bekannt mache. Norden, den 16ten April 1795. Taaks, Prediger.

Todesfälle.

1 Am 5ten dieses Abends 7 Uhr gefiel es dem Gott unsers Lebens, meine herzlich geliebte Mutter, die Frau Wittwe Reena Oostheim geb. Pannenborg, mittelst einer Entkräftung und auch vielleicht Wassersucht, durch einen sanften Tod im 78sten Jahre ihres Alters zu sich zu nehmen, mich aber dadurch in einen trauerlichen Waysenstand zu setzen, welches meinen Verwandten und Gönnern ich nebst Verbittung aller Beyleidsbezeugungen bekannt mache. Leer, den 8ten April 1795.

Sara Oostheim, mit im Namen meiner zwey Gebrüder.

2 Am 10ten April verstarb an einer hitzigen Krankheit meine geliebte Ehefrau, Maria Elisabeth geborne Altona, in einem Alter von 33 Jahren und 18 Tagen, und einer 12 3/4 Jahr mit ihr geführten vergnügten Ehe. Sie hinterläßt mich nebst 2 unmündigen Söhnen, welche mit mir den Tod einer guten Gattin und Mutter beweinen. Ich mache diesen uns so hart betroffenen Todesfall allen meinen und ihren Anverwandten, Gönnern und guten Freunden hiedurch schuldigst bekannt, von deren Theilnahme ich ohne schriftliche Versicherung überzeugt bin. Aurich, den 16ten April 1795. J. F. Reck, Kammer-Pedell.

Landesbibliothek Oldenburg

3 Am 12ten dieses Abends gegen 10 Uhr entschlummerte sanft an einer vieljährigen Auszehrung unsere geliebte jüngste Schwester, Anna Margaretha Catharina Harmens, welches unter Verbittung aller schriftlichen Beyleidsbezeugungen wir unsern guten Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst bekannt machen. Aurich, den 14ten April 1795. E. S. Harmens. Die verwittwete Postmeisterin Oncken, geb. Harmens. Der Rentmeister Harmens.

4 Am 14ten dieses Monats verstarb unser geliebter Vater, der Schlösser-Meister Johann Gottfried Wienholtz, in einem Alter von 68 Jahren und 1 Tag an einer 5tägigen Krankheit, nachdem er sich einige Jahre lang mit einer offenen Wunde am Bein herumgetragen, welche vermuthlich die Tage seines Lebens verkürzte. Wir finden uns verbunden, unsern Freunden und Verwandten dieses ergebenst bekannt zu machen, und von deren Theilnahme überzeugt verbitten wir alle Condolenz. Aurich, den 16ten April 1795. Die nachgelassenen Kinder und Kindeskinder.

5 Dem höchsten Gebieter der menschlichen Schicksale hat es gefallen, den 11ten dieses meinen geliebten Ehemann Ewold Bohlen, Organisten und Schullehrer hieselbst, nach einer 5monatlichen Brustkrankheit in dem 79sten Jahre seines Lebens und 59sten seines Amtes, mir von der Seite zu nehmen. Zwar finde ich mich dabey verpflichtet, seine überschwängliche Güte zu verehren, daß er nicht allein mir mit demselben eine vergnügte Ehe bis in das 58ste Jahr gewähren, aus welcher er ihn 40 seiner Descendenten hat sehen lassen, sondern auch ihn zu einem ruhigen und hoffnungsvollen Uebergang in die Ewigkeit kräftigst zubereiten wollen. Indessen kann ich den Schmerz über meinen Verlust nicht bergen, der mir um so viel empfindlicher ist, je länger ich das genossen habe, was ich jetzt vermisse. Mit betrübtem Herzen mache ich denn unsern Verwandten, Gönnern und Freunden diesen Todesfall hiemit schuldigst bekannt, und verbitte mir alle Beyleidsbezeugungen. Osteel, den 15ten April 1795

Engel Bohlen, geborne Engelken.

Lotteriesachen.

1 Es ist mir ein Viertelloos zur 4ten Classe 2ter Berliner Classen-Lottrie sub No. 32038 verlohren gegangen, wovon der etwa darauf fallende Gewinn an niemand anders als an den, der die Loose von der 1sten, 2ten, 3ten Classe in Händen hat, bezahlet wird. Emden, den 14ten April 1795.

Elimelach J. Levy Wittwe und Sohn, Lotterie-Einnehmer.

Avertissement.

1 Da man aus bewegenden Ursachen nöthig gefunden hat, den auf den 1sten May einfallenden Jahrmarkt zu Greetsyhl für dieses Jahr eingehen zu lassen, so wird solches dem Publico hiemit bekannt gemacht. Signatum Aurich, am 17ten April 1795. Königl. Preußl. Ostfr. Krieges- und Domainen-Kammer.

Landesbibliothek Oldenburg